## 9 ANHANG 1: UMBRA DOCET: DER SCHATTEN LEHRT?

## 9.1 Evaluation:

	9.1.1	Schüler/innen	- Fragebogen	zu Projektbeginn:
--	-------	---------------	--------------	-------------------

Warum besuchst du den Unterrichtsgegenstand Technische Werkerziehung?
Warum sprechen dich die genannten Inhalte an?
Welche Materialien hast du schon bearbeitet?
Welche Bearbeitungsverfahren kennst du bereits?
Nenne wichtige Sägen, deren Merkmale und Einsatzbereiche:
Nenne Klebemittel und deren Anwendungsbereiche:

Woran denkst du beim Thema "Sonnenuhr"?
Was weißt du schon über Sonne und Erde?
Woher weißt du das?
Welche Wissensgebiete / Unterrichtsfächer behandeln verwandte Inhalte / Themen?
Was erwartest du persönlich von unserem Projekt?
Mit welchen Materialien / Techniken würdest du gerne arbeiten?
Welche Unterrichts- und Arbeitsmethoden erscheinen dir Ziel führend?

## 9.1.2 Schüler/innen - Abschlusserhebung:

In welcher Projektphase versuchtest du, Teilprobleme selbst zu lösen?
Um welche Probleme handelte es sich dabei?
Wie bist du vorgegangen? – Nenne auch Versuche / Experimente, die nicht gleich klappten, und Maßnahmen zur Verbesserung oder Änderung.
Wobei hast du Rat / Hilfestellungen benötigt?
Nenne Maßnahmen und Methoden, die dich in deinem persönlichen Fortkommer unterstützt haben:

Hattest du genügend Zeit, um deine Vorhaben durchzuführen?
Welche Aktivitäten hast du im Unterricht, welche in der Freizeit gesetzt?
Welche Freiräume / Wahlmöglichkeiten hast du genutzt?
Welche Fertigkeiten / Fähigkeiten konntest du vermehren?
In welchen Bereichen konntest du Kenntnisse oder Wissen vertiefen bzw. erweitern
Was hat dir persönlich am besten gefallen?
Was möchtest du mir noch mitteilen?

## 9.1.3 Aspekte der Designanalyse

Design (to design – ersinnen, zeichnen, planen, entwerfen, ...) stellt ein Kommunikationssystem dar, das auf die Bedürfnisse des Menschen durch ein Produkt antwortet. Der Designprozess inkludiert alle Entstehungsphasen eines Produktes unter Berücksichtigung seiner Funktionstüchtigkeit bis hin zur Entwicklung bestimmten Verhaltens, während der Gebrauchsprozess die Befriedigung eines Bedürfnisses durch die Produktfunktion und seine Gestaltung offenlegt.

Eine **Produktanalyse** macht die Funktion von Produkten leichter erkennbar und vergleichbar. Diese zieht im Wesentlichen folgende Kriterien zur Beantwortung bzw. Überprüfung heran:

Praktische Funktion: Funktionswert (Nützlichkeitsanspruch)

Funktionstüchtigkeit (Gebrauchsvorgang)

Gebrauchswert (persönlicher Nutzen)

Ästhetische Funktion: Form, Material, Farbe

Ordnung und Anordnung der Gestaltelemente

Oberflächenbeschaffenheit

Symbolische Funktion: Statusprodukt, Prestigeprodukt

Mode

Symbolischer Wert

Wirtschaftliche Kriterien: Einklang von Kosten und Nutzen

Für die Herstellung benötigte Rohstoffe

Energiebedarf für Herstellung und Gebrauch

Umweltfreundlichkeit von Herstellung und Gebrauch

Diese Aspekte können je nach Bedarf für verschiedene Produktvergleiche adaptiert, durch weitere erhebenswerte Kriterien erweitert und tabellarisch aufgelistet werden.